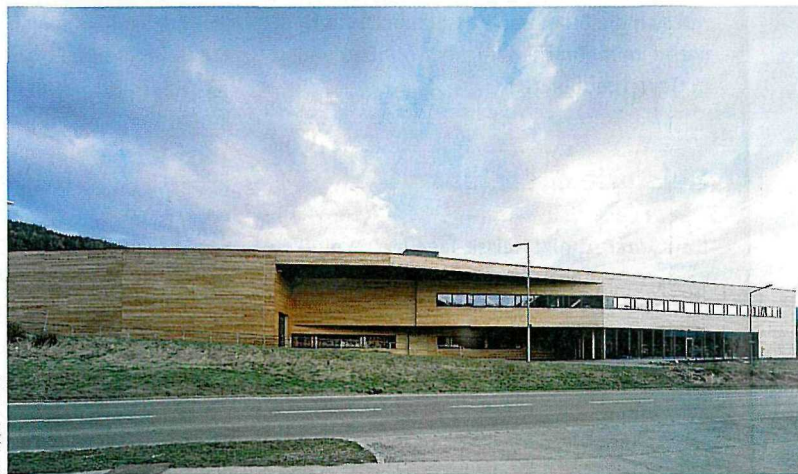


2
Leuchtturm

Passivhaus-Logistikzentrum

Die Erste Welt Handel AG in Niklasdorf (Stmk.) hat Ende April das erste eco2building-Gewerbegebäude Europas offiziell in Betrieb genommen. Der vom Architekturbüro Poppe*Prehal geplante Bau umfasst 2200 m² Lagerfläche und 600 m² Büro-, Verkaufs- und Seminarfläche und wurde in Holz-Modulbauweise als Passivhaus konzipiert. Der Bau entstand innerhalb des von der EU geförderten Projektes „Holiwood“ an dem



© Poppe*Prehal

Bahnbrechend: Das Logistikzentrum mit Gleisanschluss setzt neue Standards in Sachen Effizienz.

20 Partner aus elf Ländern mitwirkten. 20 Prozent der Errichtungskosten wurden von der EU gefördert. Die Gesamtkosten des Gebäudes (inkl. Innenausbau) betragen rund 2,8 Millionen Euro. „Das Gebäude wurde auf 30 Jahre gerechnet, nicht auf das ökologische, sondern auf das ökonomische Optimum“, erklärte Claus Kahlert, Inhaber der Haustechnik-Firma Eböck. Der Heizwärmebedarf beträgt 10,4 Kilowattstunden pro m² und Jahr und wird mittels Hackgutheizung abgedeckt. Die ist so ausgelegt, dass zu einem späteren Zeitpunkt die Stromgewinnung möglich ist. Auch das Dach ist für eine Photovoltaikanlage vorbereitet – beide Technologien scheiterten an den derzeitigen Förderbestimmungen. Trotzdem gilt der Bau als energieeffizienter Leuchtturm. Das weiß auch der steirische Landeshauptmann Franz Voves zu würdigen – er überreichte dem Firmengründer Karl Pirsch zur Eröffnung 20.000 Euro für Projekte in der dritten Welt. Der Betrag entspricht in etwa den Heizkosten von zehn Jahren.